

[984] Junger kathol. Sortimenter gesucht von Friedrich Endemann in Bochum.

Gefuchte Stellen.

[1037] Ich suche für meinen Sohn, militärfrei, zum sofortigen Antritt eine Stelle in einer Kunsthandlung als Gehilfe; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Verfügung.
Etwasigen Anerbietungen sieht dankend entgegen

Leipzig, Januar 1890.

R. Rabenstein,

Besitzer der J. B. Klein'schen Kunsthandlung.

[903] Ein im Sortiment und Antiquariat gleichmässig erfahrener Gehilfe mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht für 1. Februar oder später angemessene Stellung.

Angebote unter R. C. # 730 durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

[358] Für einen jungen Mann von 24 Jahren, welcher einige Klassen des Gymnasiums besucht und seiner Militärpflicht genügt hat, wird eine Stellung in Leipzig unter bescheidenen Ansprüchen, womöglich im Verlags- oder Kommissionsgeschäft gesucht.

Suchender hat im Buchhandel noch nicht gearbeitet, ist jedoch ein ernster und strebsamer Mann mit guter Handschrift und guten Kenntnissen, der sich schnell einarbeiten wird. Nähere Auskunft zu erteilen ist Herr R. F. Kochler in Leipzig bereit.

[655] Für Leipzig. — Ein tüchtiger, militärfreier Gehilfe, 25 Jahre alt, mit Kommissions- und Verlagsarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Februar oder später Stellung, möglichst dauernd.

Gef. Anerbieten unter A. Z. 35 erbeten durch Herrn Georg Thieme in Leipzig, welcher auch die Güte haben wird, auf Wunsch nähere Auskunft zu erteilen.

[953] E. erfahren. tücht. Gehilfe, 30 J. alt, unverb., angenehme Persönl., tücht. Verkäufer mit vorzügl. Zeugnissen, sucht Stell. in kl. oder gr. Geschäft bei möglichen Anspr. Antritt kann sofort erfolgen. Auf Wunsch Kautio. Gef. Anerb. u. T. K. 953 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Beste Stellen.

[1108] Den Herren Bewerbern um die unter meiner Firma ausgeschriebene Stellung eines Vertreters für einen Berliner Zeitschriften-Verlag mit bestem Dank die Mitteilung, daß dieselbe besetzt ist.

Leipzig, 8. Januar 1890.

E. A. Mittler.

Vermischte Anzeigen.

H. Loescher's Hofbuchh. (Carl Clausen)
in Turin,

Exportgeschäft

für

italienische Litteratur — Antiquariat führt

Abonnements

auf alle italien. Journale

billigst aus; prompte Expedition via Leipzig oder direkt.

[1030] Als wirksames und außergewöhnliches billiges

Publikationsmittel

empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Kommissionsverlage erscheinenden

Mitteilungen

des

Allgem. Deutschen Schul-Vereines

zur Erhaltung

des Deutschtums im Auslande.

Neue Folge.

*

Dieses Vereinsorgan des Allgemeinen Deutschen Schulvereines erscheint in gut ausgestatteten Heften und wird mit direkter Post in 30000 Exemplaren an alle Beiträge zahlende Vereinsmitglieder versandt. Da letztere nicht etwa, wie man aus dem Namen „Schulverein“ schließen dürfte, nur in Lehrkreisen zu suchen, sondern wohl alle gebildeten Stände in diesem segensreichen Vereine vertreten sind, so eignen sich die „Mitteilungen“ auch ganz besonders für Anzeigen solcher Verlagsartikel, die ihrem Inhalte nach allgemeines Interesse erwecken und deren Bekanntmachung auch im Auslande erwünscht ist.

Im Hinblick auf die bedeutende Auflage der „Mitteilungen“ ist der festgesetzte Inseratenpreis ein ungewöhnlich billiger. Ich berechne

für 1/1 Seite Druckfläche 10 + 18 cm = 60 durchlaufende Petitzellen nur 40 M.

für 1/2 Seite = 30 Petitzellen 24 M.

für 1/4 Seite = 15 Petitzellen 12 M.

zahlbar nach erfolgtem Abdruck.

Einspaltige Anzeigen, die Zeile zu 40 J. kann ich nur bedingungsweise annehmen, sofern sich solche vorteilhaft einordnen lassen.

Für Beilagen von 30000 Prospekten, die in passender Größe gefalzt zu liefern wären, bringe ich 75 M. in Ansatz.

Geschäfte Inserate für das gegen Mitte Februar zur Versendung kommende 2. Heft der „Mitteilungen“ erbitte ich mir spätestens bis 25. Januar, Beilagen bis 10. Februar or.

Zur Einsichtnahme der „Mitteilungen“ stelle ich den Herren Kollegen gern Exemplare kostenfrei zur Verfügung.

Leipzig.

Hermann Weiß.

Anlegung v. Wintergärten.

[991]

Verleger von Werken über obiges werden um gef. umgehende Mitteilung betr. Titel gebeten.

Baden-Baden, Januar 1890.

Friedr. Spies.

[12]

Viel zu wenig

wird von der deutschen Verlegerwelt das grosse u. wichtige Absatzgebiet beachtet, welches die wohlhabenden katholischen Kreise Deutschlands für wissenschaftliche Werke, Prachtwerke, Kunstblätter, Geschen- und Reise-Litteratur sowie Jugendschriften feinerer Art bieten. Um diese Kreise durch Anzeigen sicher zu erreichen,

empfehle ich die

Kölnische Volkszeitung
und Handelsblatt

deren Ansehen und Bedeutung als grösste kath. Zeitung Deutschlands (wöchentlich 14 Ausgaben grössten Formats) anerkannt sind und stetig wachsen.

Anzeigenpreis 25 Pfg die Zeile.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. F. Bachem.

Wichtig

für Verleger von Musikwerken.

[13]

Hierdurch erlauben wir uns auf unsere Notendruckeri aufmerksam zu machen. Wir pflegen diesen Zweig der Buchdruckerkunst als Spezialität und sind durch umfangreiche Einrichtungen bei Dampftrieb in den Stand gesetzt, allen Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen entsprechen zu können.

Ferner empfehlen wir unsere Offizin zur Herstellung von Werken jeder Art, Katalogen, Anzeigen und Prospekten, sowie zum Druck von Stereotypplatten und Anfertigung derselben.

J. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen, Buch- u. Notendruckeri, lithographische Anstalt und Schriftgießerei.

Für Verleger von Medizin u. Pharmacie.

[1125]

In das demnächst in unserm Verlage erscheinende:

Medicinal- und Veterinärärztliche Personal

im Königreich Sachsen.

Jahrgang 1890.

Auf Anordnung des kgl. Ministeriums des Innern bearbeitet.

8°. Ca. 12 Bogen.

welches teils offiziell, teils auf dem Wege des Buchhandels in den Besitz von nahezu 1000 Aerzten und Apothekern gelangt, nehmen wir Inserate auf und berechnen

für die ganze Seite 50 M;

„ „ halbe Seite 30 M.

Die Herren Verleger medizinischer und pharmaceutischer Litteratur hiermit einladend, von der günstigen Gelegenheit, ihren Verlag zu empfehlen, Gebrauch zu machen, erbitten wir uns Aufträge gefälligst umgehend mit direkter Post.

Hochachtungsvoll

Dresden-A., Schlosstr. 32,

am 7. Januar 1890.

Warnatz & Lehmann.